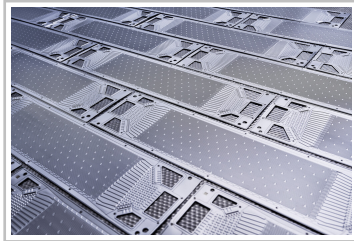

Der Aufbau der Fertigung läuft schon

Das Joint Venture „Innoplata“ von Schaeffler und Symbio kann nach dem Vorliegen der Genehmigungen seine Aktivitäten aufnehmen und ab 2024 Bipolarplatten (BPP) in großen Stückzahlen für Brennstoffzellen in Mobilitäts- oder Energielösungen anbieten. Im Juni 2022 hatten Schaeffler und Symbio, ein Gemeinschaftsunternehmen von Forvia und Michelin für die Wasserstofftechnologie, die Gründung des 50:50 Joint Venture angekündigt. Der Ausbau des Fertigungsgebäudes im französischen Haguenau hat bereits begonnen.

Innoplata wird auf das Know-how der beiden Muttergesellschaften sowohl in der Großserienproduktion von metallischen Bipolarplatten als auch der Brennstoffzellentechnologie zurückgreifen. Damit soll die Industrialisierung zielgerichtet unterstützt und die Herstellung von BPP der nächsten Generation für den gesamten Markt der Protonenaustauschmembran-Brennstoffzellen beschleunigt werden. Bis 2030 will das Joint Venture jährlich rund 50 Millionen BPP produzieren und mehr als 120 Mitarbeitende beschäftigen. (aum)

Bilder zum Artikel



Bipolarplatten für Brennstoffzellen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Schaeffler (Bernd Kammerer)
